

Unklarheiten im Petroleumbezug.

Die Bestimmungen über den Bezug von Petroleum in Wien auf Grund der Petroleumkarten führen zu einer Reihe von Unklarheiten und zu Zeitverlust für die Bezüher. Es ist daher nötig, daß da Klarheit geschaffen werde. So wird uns folgendes erzählt: In Mariahilf wurden einem Petroleumhändler, der eine städtische Petroleumabgabestelle hat, durch die achte Brotkommission Käufer zugewiesen, die bei der Abgabestelle ihres Sprengels kein Petroleum erhalten konnten, weil deren Inhaberin erkrankt ist und die Abgabe nicht weiter führen kann. Eine Ersatzstelle für die in der Dürergasse in Mitteltumpendorf befindliche Stelle wurde erst in der Stumpergasse, nahe vom Gürtel, bestimmt. Nun müssen die Leute einen Weg von mehr als zwanzig Minuten laufen, ehe sie sich um Petroleum anstellen dürfen, obgleich es in

ihrem Wohnsprengel noch die Möglichkeit gäbe, eine neue Ersatzstelle zu errichten. Die Brotkommission 8 wies auch Leute an eine nähere Abgabestelle eines anderen Sprengels, deren Inhaber solchen Leuten Petroleum abgab. Als er sich an das Lebensmittelamt der Stadt Wien, Stelle 5, um Auskunft wendete, wurde ihm verboten, anderen als in seinem Sprengel Wohnhaften Petroleum abzugeben, und ihm gedroht, daß er bestraft und ihm der Bezug von städtischem Petroleum eingestellt werde. In der Brotkommission, die ihm Leute aus dem Sprengel 8 zuwies, wurde ihm jedoch gesagt, daß sich die Leute ihre Verkaufsstelle beliebig wählen können. Als er das anderemal am Bezirksamt war, wurde ihm erklärt, daß die Leute, die in der bisherigen aufgelassenen Stelle 8 kein Petroleum erhalten konnten, nun bei den Stellen 3 bis 7 einkaufen können. Da in den Zeitungen stand, daß niemand an eine Einkaufsstelle gekunden ist, glaubten viele Leute, sie können überall Petroleum bekommen. Ihre Karte trägt aber die Nummer der Stelle, der sie zugewiesen sind. Da man in manchen Brotkommissionen anscheinend die Vorschriften nicht genau kennt, ist ein Durcheinander entstanden, bei dem die armen Petroleumkäufer den Schaden haben. Sie müssen sich stundenlang anstellen, versäumen Zeit, werden in alle Bezirksteile gehetzt, um dort den Viertelliter Petroleum für eine Woche zu erwerben, und bekommen erst nichts außerhalb des Sprengels. Eine deutliche amtliche Verkaufbarung an alle Stellen, die in Betracht kommen, würde diesen Mißständen ein Ende machen.